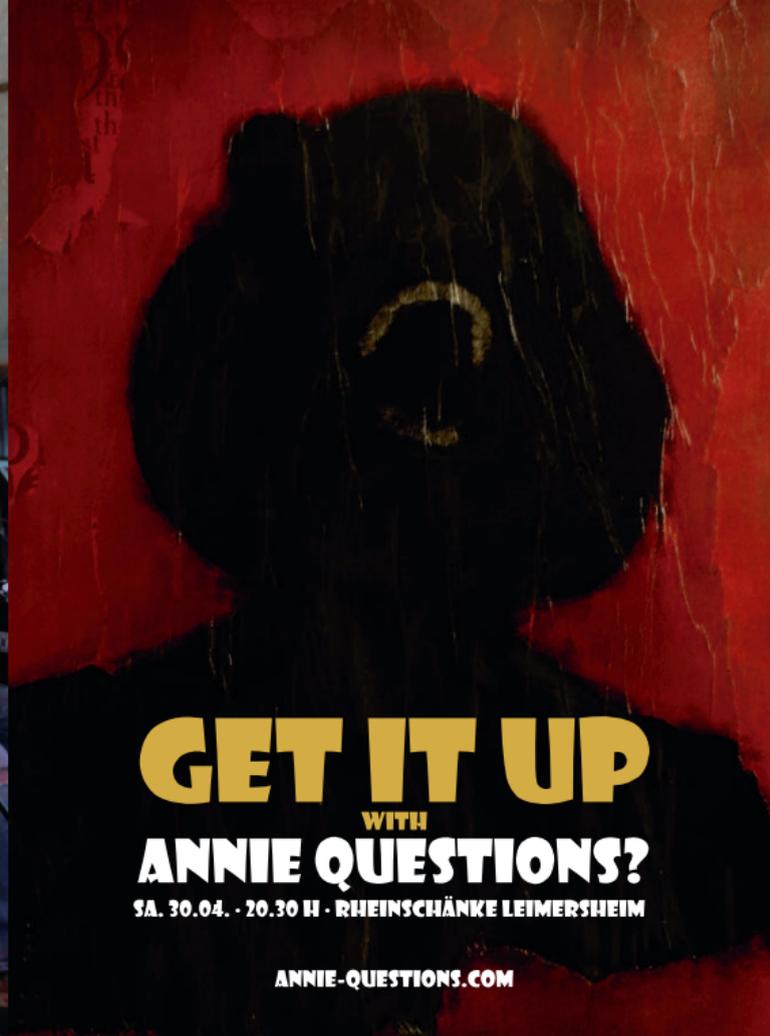


Picture of Annie Questions? by Markus Müller @ straightphotos.com



GET IT UP

WITH

ANNIE QUESTIONS?

SA. 30.04. - 20.30 H - RHEINSCHÄNKE LEIMERSHEIM

GET IT UP

WITH

ANNIE QUESTIONS?

SA. 30.04. - 20.30 H - RHEINSCHÄNKE LEIMERSHEIM

ANNIE-QUESTIONS.COM

GET IT UP WITH ANNIE QUESTIONS?

NERVENNAHRUNG GEGEN STRESS UND DAILY ROUTINE

Sheik Yerbouti und Hüftschwung begegnet man beim illustren Groovecollective "Annie Questions?" seit mittlerweile 2 1/2 Jahrzehnten zuhauf. Jams, Vibes und Hooklines der 'Paradiesvögel des Funk' dokumentieren Haltung, sind aber zugleich auch Appell an die Vielfalt: Invite everybouti 2 par-tél

[ANNIE-QUESTIONS.COM!](http://ANNIE-QUESTIONS.COM)

Ein *Questions?* Live-Gig funktioniert dabei - "In da Mix" - wie eine Blockparty, vernab eines Ravesound, zu dem nur diejenigen Zugang haben, die am Türsteher vorbeikommen. Zur treibenden Live-Performance, stets charmant intoniert vom charismatischen Frontduo Dr. Funky P. & Mary, lässt es sich ebenso losgelöst Jammen wie relaxed horizontal Floaten. Denn die "*Questions?-Mixture*" ist eine superbe Montage, die sich gar nicht erst um Genrekonventionen und nur wenig um korrekte Übergänge schert. Ob HipHop-Beats, Deephouse- und Falsett-Vocaltracks, oder der Slap-Bass eines Funksongs: "*Annie Questions?*" setzen die Klangdetails aus den verschiedensten Ecken zusammen; wie ein Forensiker Beweisstücke am schwarzen Brett sortiert.

Die Titelauswahl ist dabei ebenso subjektiv wie spontan, was man unter Umständen allein der Launigkeit einer Nacht verdankt. Vielleicht hat man sich die Inspiration dafür aber auch beim bloßen Jammen geholt oder sich der Intuition loser Fröhntage hingeeben. Vertreten sind aber auch Tracks, die in verschiedenen Phasen der musikalischen Sozialisation - beginnend in den spätern 1970iger Jahren - der über 25-jährigen Präsenz im Dienste des Funk eine Rolle gespielt haben. Auch die Geschichte spricht, jedoch geht es nicht um gemütliche Retrospektive, sondern darum, mit dem Material in der Gegenwart magische Momente zu erzeugen. Sie entstehen, wenn die "*Questions?*" vage Gefühle aus Songtexten in konkrete Grooves überführen, Hooklines mit Breakbeats fusionieren und Jazzimprovisationen auf Soulsearching prallen lassen. Auch wenn es anständig rumst, stets nimmt Dr. Funky P. als Conférencier das Publikum bei der Hand, führt es sachte auf die Tanzfläche, wo man dann für die Dauer einer "*Annie Questions? Performance*" Nervennahrung gegen Stress und Daily Routine erhält: Selbst wenn man bei einem Titel wie "*Introducin' a bad mutha***** ... Shaftman!*" den Soundtrack zu einem (fiktiven) Blaxploitation Movie liefert, dabei die Story eines finstern Burschen skizziert, dessen Raubvogelfresse eigentlich Krimiserien zieren sollte. "*Get It Up with Annie Questions?*" ist - getreu dem Motto der 2016 Gigs der Band - eine kurzweilige Sammlung von meditativ-zähflüssigen Beats im unteren Drehzahlbereich, sedierender, subsonisch rollender Bässe, exstatisch-anstachelnden Uptempo-Vibes. Musik, die das Raum-Zeit-Kontinuum außer Kraft setzt.